

# Hörnlihütte mit vielen Neuigkeiten

## THERAPIE-ANGEBOT MIT ALTERNATIVMEDIZIN

**BC** Das Berghaus am Matterhorn wird nach mehrmonatiger Umbauzeit ab Juli 2015 in neuem Glanz den Jubiläumssommer in Angriff nehmen. Das Haus hat sich nicht nur von aussen betrachtet verändert, sondern auch sein Innenleben hat sich stark verändert. Neben mehr Komfort gibt es noch eine ganze Reihe weiterer Veränderungen für die zukünftigen Gäste der Hörnlihütte.



Grundsätzlich ist die Hörnlihütte von der Kapazität her kleiner geworden. Die Anzahl Betten wurde von 170 auf 130 reduziert. Ausserdem ist in den Zimmern die Anzahl der Betten von früher etwa 20 auf zwei bis acht Betten pro Zimmer reduziert worden. Auch gehören die Zeiten von kratzenden Militärdecken der Vergangenheit an. Neu schläft der Hörnlihütte-Gast in nordischen Bettdecken. Eine weitere grössere Veränderung ist das strikte Camping-Verbot rund um das Matterhorn und die Hörnlihütte. Dadurch wird einerseits die Sicherheit am Berg erhöht, da weniger Bergsteiger das Matterhorn zur gleichen Zeit erklimmen, andererseits sichert man auch die Wasserqualität für das Trinkwasser der Hörnlihütte. Liegt die neue Wasserfassung doch unmittelbar beim früheren inoffiziellen Campingplatz.

### Nur so viel Hightech am Berg wie nötig

Die Erfahrung in anderen Berghütten hat gezeigt, dass Technik und Elektronik auch in den Bergen wichtig ist, aber gleichzeitig zu neuen Herausforderungen führen kann. Daher hat es in der Hörnlihütte nur so viel Elektronik wie nötig, auch um den Stromverbrauch so gering wie möglich zu halten. Neben der Homepage der Hörnlihütte wird Internet nicht nur für die Information immer wichtiger, sondern auch für den Hüttengast selbst. Die Hörnlihütte war bereits vorher im Besitz eines drahtlosen Netzwerkes, welches jedoch aus Mangel an Bandbreite nur den Mitarbeitern, Bergführern und für wissenschaftliche Messungen am Matterhorn zugänglich war. Dank der Unterstützung von Swisscom kann nun ein öffentliches WLAN für alle Gäste angeboten werden. Des Weiteren bekommt die Hütte am Bergführertisch einen kleinen Info-Touch-Screen, auf welchem jederzeit die neusten Wetterprognosen abrufbar sind und sich alle Bergsteiger entsprechend frei informieren können.

Ein spezielles Augenmerk gilt den sanitären Anlagen, welche in dieser Höhe durchaus Hightech-Charakter haben. Es gibt nun neu Duschen gegen eine Gebühr und Waschgelegenheiten.

Vor dem Umbau war das Wasser immer sehr knapp und eines der grössten Probleme für den Betrieb der Hütte. Um dieses Problem zu lösen, wurde 400 Meter unterhalb des Berghauses ein hundertsechzigtausend Liter grosser Wassertank installiert, welcher die Hütte mittels eines komplexen Leitungs-, Pump- und Speichersystems bis Ende Sommersaison jeweils mit Wasser versorgen kann.

### Neues Reservationssystem

Die grösste Veränderung für zukünftige Gäste ist sicher die Einführung der Reservationsgebühr für alle Gäste. Der Gast, der mehr als 72 Stunden vor Anreise einen Platz in der Hörnlihütte reservieren möchte, kann dies nur noch online über eine Reservationsanfrage auf [www.hornlihutte.ch](http://www.hornlihutte.ch) machen. Die Anfrage wird vom Hörnlihütte-Team geprüft und bei Verfügbarkeit wird dem Gast per E-Mail eine Bestätigung mit dem Zahlungslink für die Bezahlung der Reservationsgebühr geschickt. Die Gebühr kann nun bequem via Kreditkarte bezahlt werden. Die Reservationsgebühr beträgt 50 Franken pro Person und Nacht und wird dem Gast bei der Schlussrechnung angerechnet. Bei Nichterscheinen wird die Reservationsgebühr nicht zurückerstattet.



Die Hörnlihütte im Frühjahr 2015.

### Alternativmedizin am Matterhorn

Nicht nur kann man sich auf die Neueröffnung der Hörnlihütte freuen, sondern auch auf ein neues, interessantes Angebot, dass von Norbert Perren praktiziert wird: «Therapie mit Alternativmedizin».

Alternativmedizin ist ein sehr weiter Begriff. Norbert Perren wendet die Therapie mit dem sogenannten Bemer an. Es handelt sich dabei um eine physikalische Gefässtherapie, die die Mikrozirkulation verbessert und die Durchblutung der kleinsten Blutgefässe fördert. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit der Körperzellen verbessert, was zu einer Linderung der Schmerzen beiträgt und die körpereigenen Selbstheilungskräfte begünstigt. Diese Technik basiert auf modernsten Erkenntnissen und wissenschaftlich belegten Verfahren und wird in über 50 Ländern von Ärzten, Therapeuten und Sportlern (Swiss-Ski-Team) angewendet. Weiter verwendet Norbert Perren ein Heilwasser, dass von Mönchen in Sainte-Antoine, Frankreich, bereits vor

500 Jahren erfunden wurde. Dieses Heilwasser enthält eine Mischung aus hochwertigen Heilpflanzen, die allesamt aus den Alpen stammen. Die Pflege mit dem Heilwasser «Alpdreams» verstärkt die gesundheitsfördernden Wirkungen und verschafft sofort ein herrliches Wohlgefühl. Es beruhigt, unterstützt die Erholung und stimuliert die Hautgeneration.

Herr Perren verwendet weiter ein Gel aus Grünlippmuschel-Extrakt und weiteren ätherischen Ölen. Das Pernaton-Gel kühlt nach dem Auftragen sofort wohltuend und wärmt danach durch die Intensivierung der Hautaktivität. Es ist einer der besten Fitmacher für Füsse, Knie, Beine und Kniekehlen. Diese aussergewöhnliche Dienstleistung im Bereich der Alternativmedizin kann dank der grosszügigen Unterstützung von Viktor Bolliger realisiert werden. Stammgäste, Bergsteiger, Wanderer und Mitarbeiter der Hörnlihütte können sich auf ein nicht alltägliches Therapie- und Wohlfühlerlebnis freuen.

### Wir haben uns für diese Art der Alternativmedizin näher interessiert und Norbert Perren diesbezüglich noch einige weitere Fragen gestellt

#### Herr Perren, können Sie uns kurz beschreiben, was Sie ab dem Sommer auf der Hörnlihütte anbieten?

«Es handelt sich um eine physikalische Gefässtherapie, die die Mikrozirkulation verbessert und die Durchblutung der kleinsten Blutgefässe fördert. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit der Körperzellen verbessert, was zu einer Linderung der Schmerzen beiträgt und die körpereigenen Selbstheilungskräfte begünstigt. Dies ist eine Technik mit modernsten Erkenntnissen und wissenschaftlich belegten Verfahren. Bereits nach zwei Minuten Bemer-Behandlung ist eine deutliche Verbesserung des Blutflusses erkennbar. Diese Art von Therapie vermindert den Stress, versorgt den Körper mit mehr Sauerstoff und erleichtert das Entfernen von CO<sub>2</sub>, stärkt das Immunsystem und vermindert die Infektanfälligkeit.»

#### Wie sind Sie auf diese Art von Therapie gekommen?

«Ich war lange im Gastgewerbe tätig, doch dann, durch falsche Ernährung, wurde ich krank und musste ins Spital. Nach meinem Spitalaufenthalt entschied ich mich, einen therapeutischen Weg einzuschlagen. Ich ging nach Deutschland und lernte sehr interessante Sachen. Vor 14 Jahren dann wurde ich auf den Bemer aufmerksam. Diese Methode gefällt mir sehr, da sie natürlich ist und keinerlei Nebenwirkungen hat. Nun möchte ich meine Erfahrungen mit anderen teilen.»

#### Was kann der Gast von Ihnen erwarten?

«Ich habe bereits 2013 einen kleinen Testversuch auf der Hörnlihütte unternommen. Eines Tages kam ein Wanderer, der sich für meine Technik interessierte, da er starke Krämpfe zu beklagen hatte. Da stellte ich ihm meinen Bemer vor. Ich habe seinen Sauerstoffgehalt im Finger gemessen, der auf 86 war. Normalerweise ist er – wenn man sich nicht im Gebirge befindet – bei etwa 95. Nach einer kurzen Behandlung von acht Minuten konnte ich seinen Sauerstoffgehalt verbessern, der sich nun bei etwa 90 befand. Dies hatte zur Folge, dass der Wanderer keine Krämpfe mehr hatte und allgemein ein Wohlempfinden verspürte.»

#### Warum die Hörnlihütte?

«Vorderhand denke ich, bin ich der Erste, der dies auf einer solchen Höhe anbietet. In dem Sinne ist es eine Weltneuheit. Ausserdem habe ich Freude daran zu helfen und meine Erfahrungen zu teilen. Zermatter Stammgäste mit dem Stammgäste-Abzeichen können die Bemer-Behandlung kostenlos bei mir ausprobieren.»

#### Wie lange kann man Sie dort oben vorfinden?

«Geplant ist, dass ich diese Sommersaison auf der Hörnlihütte verbringen werde.»